

**Produktname: MMP7 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21326**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:30kD;Observed MW:30kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MMP7
<b>Alternative Namen</b>	MMP7;MPSL1;PUMP1;Matrilysin;Matrin;Matrix metalloproteinase-7;MMP-7;Pump-1 protease;Uterine metalloproteinase
<b>Gen-ID</b>	4316
<b>SwissProt ID</b>	P09237
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen MMP7

**Hintergrund**

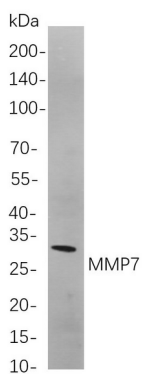
Zelllokalisierung: Sekretiert. Matrix-Metalloproteinase 7 (MMP7) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Peptidase-

M10-Familie der Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Proteine dieser Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um die reife Protease zu generieren. Diese sezernierte Protease spaltet Proteoglykane, Fibronektin, Elastin und Casein und unterscheidet sich von den meisten MMP-Familienmitgliedern durch das Fehlen einer konservierten C-terminalen Hämopexin-Domäne. Das Enzym ist an der Wundheilung beteiligt, und Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass es die Aktivität von Defensinen in der Darmschleimhaut reguliert. Das Gen ist Teil eines Clusters von MMP-Genen auf Chromosom 11. Es zeigt erhöhte Expressionsniveaus in verschiedenen menschlichen Krebsarten. [bereitgestellt von RefSeq, Januar 2016]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen

unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen MMP7. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.